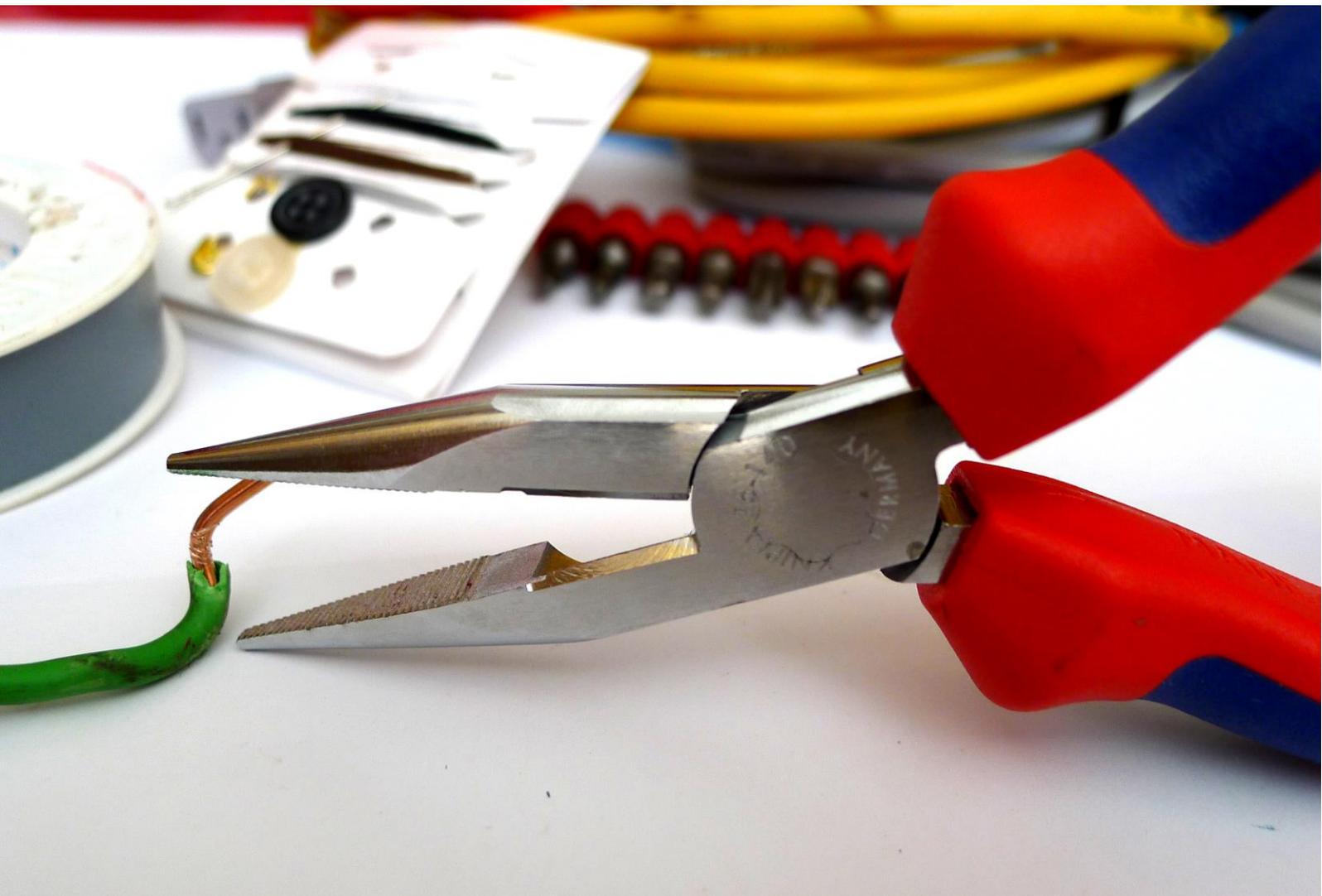


Repair Café



Reparatur Cafés in Salzburger Gemeinden

Was ist ein Repair Café bzw. Reparaturcafé?

Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker, ein altes Fahrrad mit einem „Achter“ usw.: Das alles wandert bei uns auf den Müll. Und dabei könnten viele Dinge mit einer einfachen Reparatur noch instandgesetzt werden.

Aus diesem Grund wurde im Jahr 2009 in den Niederlanden die Initiative „Repair Café“ geboren – diese hat sich in den letzten 4 Jahren in Mitteleuropa wie ein Lauffeuer verbreitet. Jetzt ist der Trend auch in Salzburg angekommen.

Bei einem Reparaturcafé warten diverse Spezialistinnen und Spezialisten wie Elektriker, Näherinnen, Holzfachleute, Fahrrad-Bastlerinnen und -Bastler oder EDV-Fachleute auf die defekten Dinge der Besucherinnen und Besucher, die sie dann gemeinsam begutachten und versuchen, diese wieder instandzusetzen. Die Fachleute arbeiten ehrenamtlich, Werkzeug und auch diverses Material und kleinere Ersatzteile werden für etwaige Reparaturen vor Ort zur Verfügung gestellt. Die Reparaturen sind kostenlos (freiwillige Spenden sind natürlich willkommen).

Es kann alles begutachtet bzw. repariert werden, was transportiert werden kann: Kleidung, Möbel, E-Geräte, Fahrräder, Spielzeug, Computer und weiteren Gebrauchsartikel.

Ob die Reparatur schlussendlich gelingt, kann das Repair Café nicht versprechen. Wichtiger ist vielmehr, dass die Besucher und Besucherinnen die Einstellung zu defekten Dingen ändern. Diese werden nicht mehr sofort weggeworfen, sondern erhalten eine zweite Chance.

Gleichzeitig leitet das Fachpersonal die Besucherinnen und Besucher zur Selbsthilfe an. Das alles passiert bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee.

Im Reparaturcafé lernen Menschen, Gegenstände auf andere Weise wahrzunehmen. Somit sind sie auch keine Konkurrenz zu professionellen Reparaturbetrieben sondern fördern im Gegenteil die Bereitschaft, Dinge wieder reparieren zu lassen.

Ziel

Unsere Ziele in Salzburg:

Mit EURER Hilfe möchten wir in Salzburg ein Netzwerk an Repair Cafés eröffnen, die ein regelmäßiges, langfristiges und koordiniertes Service für die Salzburger Bevölkerung darstellen. Dabei helfen WIR uns untereinander möglichst monatlich oder zumindest quartalsweise in eurer Region ein Repair Café zu installieren.

Info und Kontakt

Infos auf www.gemeindeentwicklung.at
Mach mit unter Facebook Repair Café Salzburg

Koordinator: Alexander Glas MSc
Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk
Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg
Tel: 0662-872691-13
E-Mail: alexander.glas@sbw.salzburg.at
www.gemeindeentwicklung.at

Eindrücke von Repair Cafés



Wir unterstützen ...

Beratung und Unterstützung

Durch unsere Erfahrungen, die wir bereits praktisch auch als OrganisatorInnen gesammelt haben, können wir für die Durchführung des Repair Cafés bewährte Unterlagen und Materialien zur Verfügung stellen und auch praktische Tipps geben.

Koordinierung

In Ihrer Region gibt es vielleicht schon Repair Cafés – die koordinierende Stelle berät bei der Terminwahl. Die Kontinuität des Repair Cafés ist ein sehr wichtiger Aspekt: Viele Leute müssen ein Ersatzteil besorgen und können dann auf das nächste Café in der Nähe verwiesen werden.

Haftung und Versicherung

Als Veranstaltung des Salzburger Bildungswerkes ist das Repair Café haftpflichtversichert. Dazu muss die Veranstaltung im Vorfeld auf der Homepage der Repair Cafés eingetragen und auf den Materialien zur Bewerbung muss das Logo der Gemeindeentwicklung Salzburg abgedruckt sein.

Am Ende dieses Leitfadens befindet sich unser bewährtes Reparaturformular mit einer dem österreichischen Recht angepassten Hausordnung.

Im Erstausstattungspaket für neue Repair Cafés werden auch eine vorgefertigte Hausordnung und Reparaturformulare mit rückseitiger Hausordnung enthalten sein.

Bei der Anmeldung wird den BesucherInnen die Hausordnung übergeben, die sie auf dem Formular unterschreiben sollten. Das unterschriebene Original verbleibt bei der Anmeldung. Die BesucherInnen gehen mit einem farbigen Blatt Papier mit ihrer Nummer zu den Reparierenden.

Werbemaßnahmen

Wir versorgen die einzelnen Repair Cafés bzw. die Region mit Pressetexten und Bildern für die Bewerbung in Gemeindezeitungen bzw. Bezirksmedien. Diese Texte und eine Medienliste mit den jeweiligen RedakteurInnen der Region sind erhältlich.

Zur Bewerbung stellen wir aussagekräftige Postkarten in der für die Gemeinde benötigten Anzahl zur Verfügung. Auf den Postkarten sind sämtliche Termine in der Region für ein Quartal abgedruckt.

Der Versand des Postwurfes muss vor Ort organisiert und finanziert werden.

Wir agieren auch als Regionauten und stellen dort Artikel ein.

Größere Presseaktionen werden zentral durch das Salzburger Bildungswerk und den Abfallverband Salzburg Mitte durchgeführt. Der Pressespiegel befindet sich auf der Homepage der Repair Cafés.



Die Postkarten, hier ein Beispiel aus Tirol, eignen sich auch als Postwurf.

Weiters bewerben wir das Repair Café auch online auf www.gemeindeentwicklung.at

Facebook: Repair Café Salzburg: www.facebook.com/groups/1428485660716869/?fref=ts

5.5 Ausstattung des Cafés

Für unsere Cafés haben wir ein einheitliches Design erarbeitet. Für die problemlose Durchführung des Cafés stellen wir Tafeln, Schilder, Listen zur Verfügung.

5.6 Regelmäßige Vernetzungstreffen und Erfahrungsaustausch

Es gibt mind. einmal jährlich ein Vernetzungstreffen, bei dem sich alle Repair Café-AkteurInnen in Salzburg treffen. Auf regionaler Ebene finden kleine Vernetzungstreffen zur Terminabstimmung und Planung statt.

Checkliste Start

Was braucht man, um ein Repair Café in seinem Ort zu starten? Gar nicht so viel!

Raum mit guter Stromversorgung – am besten ein größerer Bastelraum, ein Medienraum, eine Werkstatt, ein Seminarraum mit einem angrenzenden Raum für das Café oder ein Raum, bei dem das Café etwas abgetrennt eingerichtet werden kann, ein Raum mit Tischen und Sesseln, eventuell auch mit Internetanschluss für Ersatzteilrecherche

Team für den Start: mind. 2 oder 3 ElektrikerInnen, 1 NäherIn, 1 AllrounderIn, 1 Person für die Anmeldung, 1 Person für das Café

Optional: 1 RadbastlerIn, wenn das Café nicht im selben Raum eingerichtet wird, eine/n KoordinatorIn für den Werkraum, Freiwillige, die zum Beispiel einen Büchertisch oder einen Infostand betreuen, weitere ElektrikerInnen

Wie kommt man zu SpezialistInnen?

Natürlich führen wir eine Datenbank der SpezialistInnen. Da diese aber ehrenamtlich arbeiten, können wir den einzelnen Cafés nicht versprechen, dass die bereits tätigen ExpertInnen auch zur Verfügung stehen. Deshalb seid ihr als OrganisatorInnen gefordert, viele ExpertInnen für die Repair Café-Idee zu begeistern.

Einfach mal auf passionierte BastlerInnen zugehen und sie anreden. Nur Mut!

Checkliste Ablauf

Bis zu 4 Monate im Voraus

- a. Terminfindung mit KoordinatorIn
Vielleicht gibt es schon Cafés in der Umgebung – optimaler Weise findet nämlich in jeder Region monatlich ein Café statt. Der Termin wird dann auf der Homepage etc. veröffentlicht. Nachdem die Produktionen von Postkarten und Foldern quartalsweise passieren, gibt es folgende Zeitfenster zur Terminabstimmung:
September-November: bis 15. August melden

Dezember-März: bis 15. Oktober melden
April-Juni: bis 15. Februar melden
- b. Termin mit dem Team abstimmen
- c. Die Gemeinde kontaktieren

Ca. 8 Wochen im Voraus

- d. Gewünschte **Werbemaßnahmen** mit dem Salzburger Bildungswerk **absprechen**.
- e. **Materiallisten** an das Team verteilen und Bedarf erheben.

Im Anhang befinden sich Listen, was man für ein Repair Café an Material sinnvollerweise braucht.

Selbstverständlich führt ein Repair Café kein umfangreiches Ersatzteillager.

Es hat sich als praktikabel erwiesen, dass das Team das Werkzeug von zu Hause mitbringt. Wird etwas beim Café beschädigt, so wird der Bruch aus der Kasse der freiwilligen Spenden bestritten. Natürlich muss jede/r BastlerIn sein Werkzeug GUT markieren.

Etwas Verbrauchsmaterialien kann man zukaufen oder über die KoordinatorIn besorgen.

Ca. 2 Wochen im Voraus

- f. **Lokale Werbemaßnahmen durchführen** (Plakate aufhängen, Postkarten verteilen etc., Mails verschicken), sich noch einmal mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen koordinieren – sie müssen zum Aufbau etwas früher kommen, vielleicht gibt es vorher auch eine Jause für alle.
- g. Kaffeeautomaten und Wasserkocher organisieren
Es empfiehlt sich, beim Kaffeeautomaten auf ein etwas professionelleres Gerät zu setzen. Auch bei kleineren Cafés kann man mit gut 40 Tassen rechnen. Oft haben

- Elternvereine oder andere Vereine in der Gemeinde ein gutes Gerät, das man sich eventuell leihen kann.
- h. Es empfiehlt sich, **Soft** einzukaufen, weil auch Familien zum Café kommen. Wer Kuchen reichen möchte, sollte auf einfache Kuchen oder Muffins setzen.
Nachdem der Nachhaltigkeitsgedanke auch hier spürbar sein soll: Fair Trade Kaffee und Säfte!
 - i. Sollte man noch kein **Ausstattungspaket** haben, kann dieses bei der Gemeindeentwicklung Salzburg angefordert werden.
 - j. Material zukaufen

Ein paar Tage im Voraus

- k. Schlüssel organisieren
- l. Getränke und Essen für die ehrenamtlichen HelferInnen organisieren
- m. DorfchronistIn, BürgermeisterIn etc. einladen

Am Tag selber

Arbeitsbereiche vorbereiten
Cafébetrieb herrichten
Anmeldung an einem neuralgischen Punkt aufbauen
Fotos machen
E-Mail-Adressen sammeln
Darauf achten, dass Einträge ins Gästebuch geschrieben werden
BesucherInnen mit weiteren Terminen in der Umgebung versorgen etc.

In den nächsten Tagen

Dankeschön an die ehrenamtlichen HelferInnen
Kleiner **Bericht mit Statistik** an den/die KoordinatorIn, eventuell mit Gästebucheinträgen, Fotos – je mehr umso besser – für die Homepage, Presse etc.
Verbesserungsvorschläge weiterreichen.

Was brauche ich während des Repair Cafés?

Plakate etc. werden von der Gemeindeentwicklung Salzburg zur Verfügung gestellt.

Folgende Stationen sind einzurichten:

- ANMELDUNG/EMPFANGSTISCH
- CAFE

Für die ExpertInnen braucht man folgende Bereiche:

- ELEKTRO
- TEXTILIEN
- SONSTIGES

Eventuell braucht man auch noch

- FAHRRÄDER
- INFOTISCH (eventuell mit Bibliothek) – wenn nicht schon bei der Anmeldung dabei. Bei größeren Cafés empfiehlt es sich, den INFOTISCH ins CAFE zu integrieren und von einer kontaktfreudigen Person betreuen zu lassen. Das Repair Café lebt unter anderem auch von der guten Stimmung und den anregenden Gesprächen. Einige BesucherInnen kommen gerade aus diesem Grund, zum Fachsimpeln und Diskutieren.

Der Empfangstisch

Ein gut organisierter Empfangstisch ist das A und O des reibungslosen Ablaufs. Eine Person ist nur für die Anmeldung zuständig – hier ergeben sich auch die Statistik und etwaige Rückmeldungen, die sehr wichtig für das Café und zukünftige Veranstaltungen sind. Hier ist die zentrale Anlaufstelle – nicht nur für BesucherInnen, auch für die Ehrenamtlichen, für Presse oder „Ehrengäste“

Die Gemeindeentwicklung Salzburg stellt für die Anmeldung Folgendes zur Verfügung:

- Anmeldeformulare mit Hausordnung A5 und

farbige Zettel, auf denen die Nummern für die Reparateure eingetragen werden:

E (E1, E2 ...) für Elektro

T (T1, T2 ...) für Textilien

S (S1, S2 ...) für Sonstiges

R (R1, R2 ...) für Fahrräder

- m-Hausordnungen in A3
- Postkarten und diverses Infomaterial
- Evaluationsbögen: Genau wie das Gästebuch ist die Evaluierung/Statistik sehr wichtig, um den Erfolg des Repair Cafés nach außen zu dokumentieren. Praktischerweise kann die Evaluierung über das Anmeldeformular passieren.

Die Werkstatt

Die Gemeindeentwicklung Salzburg stellt für die Werkstatt Folgendes zur Verfügung:

- Gut lesbare Plakate für die einzelnen Stationen
- An verschiedenen Punkten (Empfangstisch, Café, in der Werkstatt bei den Stationen) Körbchen oder Ähnliches für freiwillige Spenden aufstellen und diese auch gut kennzeichnen.

Materiallisten dazu gibt es im Anhang.

Es empfiehlt sich, die Werkstatt in die Bereiche

- ELEKTRO
- TEXTILIEN
- SONSTIGES

einzuteilen, wobei dem Bereich Elektro erfahrungsgemäß der Löwenanteil zufällt.

Eine Anmerkung zum Thema Reparatur:

Auch eine gute Beratung ist eine erfolgreiche Reparatur im Sinne des Repair Cafés. Auch eine Beratung in die Richtung, dass das mitgebrachte Teil leider nicht mehr repariert werden kann, stellt die BesucherInnen meist zufrieden. Wichtig ist, den Ehrenamtlichen mitzuteilen, dass sie mit den BesucherInnen sehr viel reden müssen. Vor allem, wenn Teile mit etwas Gewalt geöffnet werden müssen, muss man dies vorher mit den BesucherInnen abklären. BesucherInnen sind beim Selberreparieren auf etwaige Gefahren hinzuweisen. Eine Reparatur im Sinne des Repair Cafés ist auch eine Beratung darüber, welche Ersatzteile besorgt werden müssen.

Vor allem aber gilt: Die BesucherInnen sollen angehalten werden, SELBST zu reparieren. Das Repair Café BEGLEITET BesucherInnen bei der Reparatur, je nach deren Geschick mehr oder weniger. Viele der BesucherInnen werden der Aufforderung „Mach du!“ nachkommen, vor allem Kinder und Jugendliche schrauben begeistert mit. Viele lassen sich auch ermuntern, dass sie nach dem Erwerb kleinerer Ersatzteile diese zu Hause selber einbauen.

Sonstiges

Die Gestaltung des Infotisches ist jedem selber überlassen, wobei bestimmte Infomaterialien von den Sponsoren bereitgestellt werden.

Es empfiehlt sich, Infomaterial zum Repair Café (zukünftige Veranstaltungen), Infos zu Recycling und Abfall, Bücher zum Reparieren usw. aufzulegen, um etwaige Wartezeiten zu verkürzen. Wenn der Lesetisch im Werkstattraum steht, könnte hier das Gästebuch liegen. Sonst empfiehlt es sich, das Gästebuch in der Werkstatt aufzulegen.

Auch kann man hier Listen auflegen, in die man sich eintragen kann, wenn man zum Beispiel mithelfen möchte.

Café

Die Gemeindeentwicklung Salzburg stellt für das Café

- ein Hinweisschild
- „Bitte rauchen Sie draußen“-Schilder

zur Verfügung.

Die weitere Gestaltung ist eigenständig zu organisieren. Mit einer guten Kaffeemaschine, einem Warmwasserkocher für den Tee und Säften sowie mit eventuell mitgebrachtem Kuchen ist das Café eigentlich gut bestückt. Es soll etwaige Wartezeiten überbrücken, aber auch Raum für Gespräche bieten. Es empfiehlt sich, auch beim Kaffee auf freiwillige Spenden zu setzen. Um den verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen auch hier zu leben, wird empfohlen, auf FAIR-TRADE-Kaffee zu setzen.

Als Bestuhlung kann man durchaus auch Biertische nehmen.

Idealerweise befindet sich das Café im großen Werkraum oder in einem angrenzenden Raum, wenn es die Räumlichkeiten zulassen.

Kosten

Werbematerial und Ausstattung werden von der Gemeindeentwicklung Salzburg zur Verfügung gestellt. Folgende Kosten fallen für die Veranstalter an:

- Materialkosten
- Kosten für Kaffee, Zucker, Milch, Saft und Tee
- Putzkosten
- ev. Mietkosten
- Bewirtungskosten für Freiwillige

Die Erstausrüstung für Materialkosten kommt auf ungefähr 100 bis 150 Euro, das Café schlägt mit 50 Euro zu Buche.

Pro erfolgreicher Reparatur darf man mit freiwilligen Spenden von ungefähr 10 Euro rechnen. Im Großen und Ganzen trägt sich das Repair Café also selber.

Eintritte oder gar Fixbeträge für Reparaturen sind nicht vorgesehen. Es ist ein Grundsatz des Repair Cafés, auch die Spenden auf freiwilliger Basis durchzuführen. Weiters wird auch von Anmeldungen abgeraten – es hat sich gezeigt, dass sich die BesucherInnen nur teilweise an die Anmeldungen halten.

Es ist nicht möglich, die eingenommenen Spenden direkt auf die Ehrenamtlichen aufzuteilen – dies würde der Ehrenamtlichkeit zuwiderlaufen und einem Gewerbe sehr nahe kommen. Es ist aber selbstverständlich möglich, die Ehrenamtlichen gut zu bewirten (Jause, Mittagessen ...).

Anhang

Inhalt Startpaket

Listen für Material

Hausordnung und Reparaturformular

Pressetexte (auch elektronisch auf USB-Stick vorhanden)

Startpaket für neue Repair Cafés

In einem Erstmail wird jedem Interessenten der vorliegende Leitfaden zur Verfügung gestellt. Für jede Region erstellen wir ein Ausstattungspaket mit vielen nützlichen Dingen zur Durchführung eines Repair Cafés. Das Paket wird innerhalb der Region weitergegeben und von uns bei Bedarf aufgefüllt.

Leitfaden in gedruckter Form

Werbung

Beispielpostkarten

USB-Stick mit Presstexten, Vorlagen, Bildern und Logos

Plakate und Vordrucke

Blankoplakate A3 (A2)

Laminierte Stationsschilder

Blanko Namenskartchen

Formulare

Hausordnung in A3 – laminiert

Anmeldeformulare mit Hausordnung (A5)

Diverse Vorlagen für Listen

Gästebuch

Ausstattung

Rollups mit Informationen und Tipps

Beachflag

Ablagen

Blöcke

Kugelschreiber

Spendenkassa

Listen für Material

Unbedingt Körbchen oder Behälter für die Kleinteile wie Schrauben auf jeden Tisch stellen.

Elektrische Geräte – Material (Empfehlung)

- Schraubenzieher-Set in diversen Größen (Kreuzschlitz- und Schlitzschraubenzieher)
- Set Uhrmacherschraubenzieher
- Spannungsprüfer
- Griff ¼" für Bits
- Set Inbus-Bits, Torx
- Set Bits in Sondergrößen
- Bohrmaschine
- Hammer 400 g und 100 g
- Kunststoffhammer rückschlagfrei
- Kleiner Schraubstock (sog. Maschinenschraubstock)
- Rohrzange
- Kombizange
- Seitenschneider
- Abisolierzange
- Spitzzange verschiedene Größen
- Verlängerungskabel mit mehreren Steckdosen
- Ersatzteilbehälter
- Universalmessgerät
- Lötbrenner + Lötmetall + Fett
- LötKolben 60w + Lötmetall
- LötKolben 15w
- Lose Stecker
- Stecker mit angegossenem Kabel (mit oder ohne Schalter)
- Lose Schalter
- Lüsterklemmen
- Telefonkabel (Anschluss- und HörerKabel)
- Telefonstecker
- Loses Kabel zum Anschließen von Geräten (+Erdung)
- Universal-Schmiermittel
- Rolle Küchenpapier
- Reinigungsalkohol
- Putzlappen
- Behälter mit Restschrauben
- Gewebeklebeband
- Isolierband
- Tie-Wraps (Kabelbänder)
- Druckluftspray
- Ohrstäbchen für Reinigung
- Schmelzsicherungen 250V 1A träge und noch ein paar stärkere
- Multimeter

Kleidung – Material (Empfehlung)

- Nähmaschine
- Nähgarnspulen in allen Farben
- Nähmaschinenspulen in allen Farben
- NähNadeln (für Maschinen und Hand)
- Stopfnadeln
- Stecknadeln
- Scheren
- Knöpfe in verschiedenen Sorten und Größen
- Jeansknöpfe
- Druckknöpfe
- Reißverschlüsse in verschiedenen Sorten und Größen
- Applikationen
- Bügelflicken
- Knie- und Ellbogenflicken
- Häkelnadel
- Klettband
- Gummizug
- Lappen aus robustem Stoff in verschiedenen Farben
- Filzlappen in verschiedenen Farben
- Band in verschiedenen Farben
- Stopfwolle in verschiedenen Farben

Möbel, Spielzeug und andere Gebrauchsgegenstände ohne Kabel – Material (Empfehlung)

- Werkbank
- Säge
- Stichsäge
- Bohrmaschine + Bohrer
- Hammer
- Kneifzange
- Wasserpumpenzangen
- Schraubenzieher (Kreuzschlitz- und Schlitzschraubenzieher) in verschiedenen Größen
- Stanleymesser
- Ein paar Schraubzwingen
- Diverse Sorten Schmirgelpapier
- Flüssiges Holz
- Maschinenschmieröl
- Verschiedene Sorten Schrauben in diversen Größen
- Verschiedene Nägel in diversen Größen
- Unterschiedlich dicke Zapfen (z.B. 6 und 8 mm)
- Konstruktionskleber
- Holzleim
- Montagekitt
- Bleistifte
- Messband
- Magnetschnapper
- Schrauben/Muttern/Beilagscheiben (M4/5/6/8) verschiedene Längen
- div. Spax
- Schlauchschellen
- Krokotape
- Stanzzange für Gürtellöcher
- USB-Stick (+ Internetzugang - wenn vorhanden)
 - total fein für die Ersatzteilrecherche

WENN

Zeit)

- Entfettungsmittel
- Schnur in verschiedenen Stärken
- Eisendraht
- Schere
- Gewebeband
- Doppelseitiges Klebeband

Fahrräder – Material (Empfehlung)

- Reifenheber
- Gummilösung
- Schmirgelpapier
- Gummiaufkleber
- Fahrradwerkbank
- Ringschlüsselset
- Gabelschlüsselset
- Inbusschlüsselset
- Pedalschlüssel
- Schraubenzieher
- Verschiedene Zangen
- Nippelspanner
- Gabelkralle
- Kettenstanzer
- Bahco
- Fahrradpumpe
- Handbohrmaschine + Bohrer
- Teile für die Reparatur der Beleuchtung:
 - Kabel,
 - Lüsterklemmen, Tie-Wraps (Kabelbinder), Lampen
- Voltmesser zum Testen der Lampen
- 6 V-Batterie zum Testen der Beleuchtung
- Entfetter (z. B. Kernseife)
- Alte Lappen
- Fett
- Pinsel zum Auftragen von Fett
- Gewebeband
- Eisendraht
- Eimer und Behälter
- Übungs- oder Beispielfahrrad
- Einzelnes Rad als Beispiel
- Behälter mit alten Schrauben, Muttern und anderen Kleinteilen

Hausordnung und Reparaturformular

Im Erstausstattungspaket ist ein kleiner Stapel Reparaturformulare mit umseitiger Hausordnung zu finden. Bitte diese ausfüllen und von den BesucherInnen unterschreiben lassen.

Das steht in der Hausordnung:



Hausordnung im Repair Café

- Die Aktivitäten des Repair Cafés werden kostenlos, von Freiwilligen vor Ort durchgeführt.
- Reparaturen werden vom BesucherInnen mit Hilfe der vor Ort ehrenamtlichen MitarbeiterInnen selbst durchgeführt.
- Das Repair Café ist kein kostenloser Reparaturdienstleister. Es geht im Repair Café um Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Klimaschutz. Der Veranstalter, die OrganisatorInnen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen können daher nur im Falle des Vorliegens von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für Schäden an Körper, Gesundheit oder Leben, Haftung übernehmen. Für Schäden am Eigentum wird keine Haftung übernommen.
- Ersatzteile müssen von den BesucherInnen selbst besorgt werden.
- Das Anbieten von kaputten Gegenständen zur Reparatur geschieht auf eigenes Risiko.
- Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geben keine Gewährleistung auf die mit ihrer Hilfe durchgeführten Reparaturen und sind nicht dafür haftbar, wenn Gegenstände, die im Repair Café repariert wurden, zuhause nicht funktionieren.
- Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen behalten sich das Recht vor, bestimmte Gegenstände nicht zu reparieren, Sie sind nicht dazu verpflichtet, demontierte Geräte, die nicht repariert werden können, wieder zusammenzusetzen.
- BesucherInnen des Repair Cafés sind selbst für die ordnungsgemäße Entsorgung oder Beseitigung von kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenständen verantwortlich, die nicht repariert werden konnten.
- Zur Vermeidung langer Wartezeiten wird bei starkem Zulauf höchstens ein Gegenstand je BesucherIn repariert. Für jeden weiteren Gegenstand stellt sich der/die BesucherIn wieder hinten in der Reihe an.
- Persönliche oder personenbezogene Daten werden von uns nur zum Zweck der Beratung und Information der BesucherInnen erfasst und nicht an Repair Cafe fremde Personen oder Einrichtungen weitergegeben.
- Fotos, die während des Repair Cafés oder damit in Zusammenhang stehenden Veranstaltung gemacht werden, können vom Veranstalter zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Hier finden Sie alle Betriebe, die in Ihrer Nähe reparieren: www.reparaturfuehrer-salzburg.at

Einwilligung Datenschutz

Datenverarbeiter: Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg, E-Mail: office@sbw.salzburg.at

Verarbeitungsrahmen: Es werden die von Ihnen in der Anmeldung bekanntgegebenen personenbezogenen Daten verarbeitet/aufbewahrt, längstens jedoch bis zu 7 Jahre nach dem Repair Café. Die personenbezogenen Daten werden nur zum Zweck des Repair Cafés verarbeitet/aufbewahrt. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Ihre erteilte Einwilligung, siehe unten. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für das Repair Café erforderlich. Ohne Bereitstellung kann Ihr Gerät nicht begutachtet werden.

Weitergabe: Die Daten werden nicht weitergegeben.

Durch Ankreuzen dieses Feldes stimmen Sie der Verarbeitung der in der Anmeldung bekanntgegebenen Daten zu Zwecken des Salzburger Bildungswerkes bis auf Widerruf zu. Es besteht keine Verpflichtung zur Erteilung der Zustimmung. Sie haben das Recht die Einwilligung jederzeit durch schriftliche Mitteilung zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Zudem haben Sie das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, das Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung, das Recht auf Datenübertragbarkeit und das Recht zur Beschwerde bei der Österreichischen Datenschutzbehörde (Österreichische Datenschutzbehörde, Hohenstaufenstraße 3, 1010 Wien, Tel: 01/53115-202525, E-Mail: dsb@dsb.gv.at).

Ort, Datum

Unterschrift

Muster Reparaturformular



Nummer

Datum/Ort des RepairCafés
Name des Besuchers
Adresse des Besuchers

Defekt/Beschwerde	Kategorie
	<input type="checkbox"/> Elektro/Elektronik
	<input type="checkbox"/> Spielzeug
	<input type="checkbox"/> Textil
	<input type="checkbox"/> Holz/Metall
	<input type="checkbox"/> Fahrrad

Vom Reparateur auszufüllen

Reparatur gelungen?

- Ja. Was wurde gemeinsam repariert?
- Nicht ganz. Empfehlung?
- Nein. Grund?

Ich erkläre mich mit meiner Unterschrift mit der umseitigen Hausordnung einverstanden.

Unterschrift

Presstexte (auch elektronisch auf USB-Stick vorhanden)

Längerer Text als Vorinformation für das 1. Café

Reparieren statt Wegwerfen

Am [DATUM] startet unser erstes Repair Café: In [ORT] helfen Fachleute kostenlos bei der Reparatur.

Von manchen Lieblingsstücken trennt man sich schweren Herzens: die Stereoanlage, deren Drehknopf brach, das Citybike, bei dem ein Pedal blockiert oder der kuschlige Norwegerpulli, dessen Ärmelnaht sich löst ... Wenn sie beschädigt, undicht oder fehlerhaft sind, landen Gebrauchsgegenstände jedoch meist im Müll. Denn die Suche nach einer Reparatur-Werkstatt entwickelt sich zur Odyssee, oder die Wiederherstellung ist teurer als ein Neukauf. Schnelle Hilfe bietet das Repair-Café. Dort unterstützen ehrenamtliche Fachleute die Besucher dabei, den Schaden zu beheben. Bei einer Tasse Kaffee wird gemeinsam Hand angelegt. Bohrer, Schraubenzieher, Lötlampe und Nähmaschine stehen bereit.

Reparatur-Treffpunkt [ORT]

In [VERANSTALTUNGS ORT] sind von [UHRZEIT] [ANZAHL] Fahrrad-Fachleute, [ANZAHL] Elektriker, [ANZAHL] EDV-Fachmann, [ANZAHL] NäherInnen und [ANZAHL] weitere Experten vor Ort. Sie geben Tipps und helfen sofort bei der Arbeit. Repariert wird, was man selbst mitbringen kann: Elektrogeräte, Kleinmöbel, Kleidung, Sport- und Haushaltsgeräte sowie Spielwaren. Das Service ist für Besucher kostenlos, eine kleine Spende für Helfer oder Kaffee jedoch erwünscht. Projektpartner für die Repair Cafés in Salzburg ist das Salzburger Bildungswerk.

Jeder kann beim Repair Café mitmachen: Kontakt und Infos: 0662-872-691-13,
www.gemeindeentwicklung.at

REPAIR CAFÈ [ORT]

[ORT], [Veranstaltungsort, GENAUE Adresse]
[Datum] [Uhrzeit von bis], Freiwillige Spenden
[Kontaktdaten des Veranstalters]

Alternativer Text – z.B. für die Gemeindezeitung

Das Reparaturcafé – Reparieren statt wegwerfen

Defekte Toaster, ein Föhn mit Wackelkontakt, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker, ...: Alles wandert bei uns in den Müll. Und dabei könnten viele Dinge mit einer einfachen Reparatur noch instandgesetzt werden. Hier habt ihr dazu Gelegenheit!!!

Am Samstag, dem [DATUM, UHRZEIT] findet in der [GENAUER VERANSTALTUNGSORT] ein sogenanntes **Repair Café** statt.

Bei diesem Reparaturcafé warten diverse Spezialisten auf EURE defekten Dinge, die sie dann GEMEINSAM MIT EUCH begutachten und versuchen, wieder instandzusetzen. Die Fachleute arbeiten ehrenamtlich, Werkzeug und auch diverses Material und kleinere Ersatzteile sind für etwaige Reparaturen vor Ort zur Verfügung gestellt. Die Reparaturen sind kostenlos (freiwillige Spenden sind natürlich sehr willkommen).

Es kann alles begutachtet bzw. repariert werden, was transportiert werden kann: Kleidung, Möbel, E-Geräte, Spielzeug, Computer und weitere Gebrauchsartikel.

Nehmt eure defekten Dinge mit und gebt ihnen beim Reparaturcafé eine zweite Chance! Vielleicht könnt ihr so ein gutes Stück vor'm Müll retten. Und wenn nicht, dann trinken wir miteinander – es ist ja ein ReparaturCAFÉ – einen gemütlichen Kaffee oder Tee. Unterstützt wird die Aktion vom Salzburger Bildungswerk.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Weitere Infos bei [NAME KONTAKTDATEN]

Nachberichterstattung (für Gemeindezeitung oder Lokalblätter)

GEMEINDEENTWICKLUNG Repair Cafe [DATUM] [ORT]

Reger Andrang beim Repair Café

Reger Andrang herrschte beim [eventuell Zahl einsetzen] Repair Café in [genauen ORT der Veranstaltung]. Etwa [Schätzung] Besucher legten ihre defekten Haushaltsgeräte, Kleidungsstücke, Fotoapparate und PCs den anwesenden Fachleuten vor. Mit den richtigen Anweisungen konnten sie selbst Hand anlegen. Von [lt. Reparaturschein] Reparaturen sind [lt. Reparaturschein] ganz oder teilweise gelungen. Wenn eine Wiederherstellung nicht klappte, lag es meist an einem fehlenden Ersatzteil, doch auch dafür hatten die Besucher Tipps erhalten. Die Lesecke, das Café und die Informationen der ATM über Müllvermeidung boten Gelegenheit für ein Kennenlernen und Diskutieren [unzutreffendes bitte streichen bzw. ergänzen]

Das nächste Repair Café findet am [Wochentag, Datum, Uhrzeit]in [genauer Ort] statt.

Vorlage für Ausschreibung

Persönliche Anrede!

Wir freuen uns, Gastgeber des Repair Cafés in [ORT] zu sein und laden herzlich ein, gemeinsam zu werken und gemütlich zu plaudern!

[DATUM, UHRZEIT]

Repair Café [ORT]

Veranstaltungsort: [GENAUE ADRESSE]

Das Repair Café – [ORT/GASTGEBER] lädt ein!

Gemeinsam gelingt es nicht nur, es macht auch Spaß: Reparieren statt wegwerfen!

Egal ob Elektrogerät, Fahrrad, Kleidung oder Möbelstück das berühmte „geschickte Händchen“ brauchen, mit dem fachlichen Know-how zahlreicher HelferInnen wird kaputten Dingen neues Leben eingehaucht. Im Repair Café finden sich Menschen mit Freude am Reparieren-statt-Wegwerfen und Lust am Selbermachen zusammen. Die einen bringen das handwerkliche Wissen und Können, die anderen ihre reparaturfähigen Stücke und handfeste Initiative mit. Gemeinsam wird gewerkt. Und weil Repair Café tatsächlich wörtlich zu verstehen ist: Neben den zu erwartenden Erfolgserlebnissen und unkomplizierten Begegnungen ist am [DATUM, UHRZEIT] in [GENAUE ADRESSE] auch für Kaffee, Kuchen und Gemütlichkeit gesorgt!

Kontakt

[GENAUE KONTAKTDATEN ORGANISATOR mit ADRESSE, TELEFONNUMMER, EMAIL]

Repair Café Salzburg: Alexander Glas, Salzburger Bildungswerk, 5020 Salzburg Strubergasse 18/3 | Tel: 0662-872691-13, E-Mail: alexander.glas@sbw.salzburg.at
www.gemeindeentwicklung.at

Repair Café Salzburg ist eine gemeinsame Initiative der Gemeindeentwicklung Salzburg, des Landes Salzburg, des Salzburger Bildungswerkes und der Repair-Café-KooperationspartnerInnen.

Weitere Repair Café-Termine in [REGION – bitte Infos erfragen]:

[DATUM] | [ORT, ADRESSE]

[DATUM] | [ORT, ADRESSE]